[Weitere Angaben: https://rlp.museum-digital.de/object/831 vom 02.05.2024]

Objekt:	Rehkitz - Capreolus capreolus
Museum:	Naturhistorisches Museum Mainz / Landessammlung für Naturkunde Rheinland-Pfalz Reichklarastraße 10 55116 Mainz 06131-122646 naturhistorisches.museum@stadt.mainz.de
Sammlung:	Zoologische Sammlung
Inventarnummer:	W2005/28

Beschreibung

Das Reh ist in Mitteleuropa der häufigste Vertreter der Hirsche. Obwohl vorwiegend nachtaktiv, kann man auch tagsüber regelmäßig kleinere Gruppen von Rehen in der Feldlandschaft beobachten. Das hier gezeigte weibliche Jungtier wird im ersten Lebensjahr als Kitz bezeichnet. Unmittelbar nach der Geburt werden die Rehkitze von der Mutter ("Ricke") durch Belecken geruchsfrei gemacht. Sie bleiben dann für etwa eine Woche im hohen Gras zurück, wenn die Mutter auf Nahrungssuche geht und lassen sich durch nichts stören. Dieses Kitz wurde bei Holzrückearbeiten im Lennebergwald von einem Traktor überfahren.

Grunddaten

Material/Technik:	
Maße:	Gewicht: 1724 g, Gesamtlänge: 415 mm, Schwanzlänge: 14 mm, Hinterfußlänge (mit Huf): 185 mm, (ohne Huf): 168 mm, Ohrlänge: 65 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	Dieter Schön
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Lennebergwald

Schlagworte

- Artiodactyla
- Hirsche
- Hirsche
- Mammalia
- Paarhufer
- Ruminantia
- Tierpräparat
- Wiederkäuer